



Universität Innsbruck - Institut für Christliche Philosophie
Gastvortrag

Prof. Dr. Bernard Linsky (Alberta)

**"Russell, Meinong and Neo-
Meinongianism"**

Mi., 18.05.2011, 18.00 Uhr s.t., Seminarraum VI (Karl-Rahner-Platz 3)

In seinem Vortrag wird Prof. Linsky über zwei Themenfelder sprechen, mit denen er sich in den letzten Jahren intensiv befasst hat und die für ihn – nicht zuletzt – Anlass dafür waren, als Gastprofessor nach Innsbruck zu kommen: Im Anschluss an sein jüngstes Werk „The Evolution of Principia Mathematica: Bertrand Russell’s Manuscripts and Notes for the Second Edition“ arbeitet Linsky derzeit an Russells Randnotizen zu Alexius Meinong von 1904 bzw. über Russells Einleitung zu Wittgensteins Tractatus Logico-Philosophicus. Auf der anderen Seite wird er zu einigen Schriften von Edward Zalta und dem sogenannten „Neo-Meinongianismus“ referieren, der Anwendung Meinongs Objekt-Theorie auf Fragestellungen der philosophischen Logik bzw. der Philosophie der Mathematik. Dabei wird Linsky auch auf einige Thesen von Meinongs Schüler Ernst Mally, einer Schlüsselfigur für das adäquate Verständnis des „Neo-Meinongianismus“, eingehen.

Prof. Dr. Bernard Linsky ist Professor am *Department of Philosophy* an der *University of Alberta* in Edmonton. Geboren im US-Bundesstaat Illinois, legte sein *Bachelor of Arts Degree (AB)* im Fach Philosophie an der *University of Chicago* ab. Seinen Forschungsschwerpunkt fand Linsky am Schnittpunkt zwischen Metaphysik und Logik, wobei ihm seine Doktorarbeit an der *Stanford University* in Kalifornien („Natural Kinds and Natural Kind Terms“) Stimulus für seine weitere Forschungstätigkeit war. Nach seinem PhD Abschluss 1975 ging Linsky schließlich nach Edmonton, einem Ort „beyond the American map“, wie er selbst sagt.

Alle InteressentInnen sind herzlich eingeladen!